

## **Beirat Walle**

### **Fachausschuss „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“**

**Beschluss vom 22.07.2015:**

#### **Campus Ohlenhof nicht aufgeben!**

Der Bildungsausschuss des Waller Beirates erklärt sein Unverständnis über die unerwartete Entscheidung der Koalitionsverhandlungen den Campus Oberschule Ohlenhof nicht weiter entwickeln zu wollen und begrüßt die durch den Parteitag der SPD und die LMV der Grünen beschlossenen Initiativanträge zu dem Koalitionsvertrag, die bedeuten, dass das kategorische Nein zur Entwicklung des Ohlenhofs nicht mehr besteht.

Der Bildungsausschuss des Waller Beirates spricht sich für die Weiterentwicklung der Oberschule Ohlenhof auf der Grundlage der vorhandenen Planungen aus und fordert die Deputation, die Bürgerschaft und die Landesregierung auf, die dafür erforderlichen Mittel in den Haushalt 2016/2017 einzustellen.

Die genannte Alternative, der Ausbauvariante von bisher vierzügigen Oberschulen bis zur Sechszügigkeit, hält der Bildungsausschuss im Hinblick auf die Verbesserung der Lern- und Lehrbedingungen für nicht zielführend.

Der Waller Bildungsausschuss unterstützt die Initiative des Gröpelinger Beirates zur Einrichtung eines Ausschusses "Bildungslandschaft Bremer Westen" mit dem Ziel auf die Stadtteil übergreifenden Fragestellungen der Schulentwicklung, unter anderem die Thematik der Oberschule Ohlenhof, Einfluss zu nehmen.

#### Begründung

Diese zunächst getroffene Entscheidung wird Auswirkungen nicht nur auf die Oberschulen in Gröpelingen nach sich ziehen. Auch Waller Oberschulen werden betroffen sein, die aufgrund des Schulplatzmangels häufig von Gröpelinger Schülerinnen und Schülern angewählt werden. Einer der entscheidenden Gründe für den Bau einer weiteren Oberschule im Bremer Westen sind die steigenden Schülerzahlen insbesondere in Gröpelingen. Ohne eine neue Oberschule gibt es nur zwei Möglichkeiten die steigenden Schülerzahlen aufzunehmen. Entweder werden die Klassenfrequenzen weiter erhöht oder die Oberschulen werden angewiesen weitere fünfte Klassen einzurichten, wie es aktuell bereits für den Waller Ring praktiziert wurde. Beide Varianten stehen einer Schulentwicklung entgegen, die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen in sozial unterprivilegierten Stadt- und Ortsteilen erhöhen will.

Die Errichtung einer neuen Oberschule Ohlenhof wurde von Politik und Bildungsbehörde bis zur Wahl nicht in Frage gestellt. Mitgestaltung und Teilhabe der Gröpelinger Bevölkerung wurde groß geschrieben, viele Workshops veranstaltet und Kinder ermuntert, ihre neue Schule mit kreativen Ideen zu gestalten. Die demgegenüber demonstrierte Ignoranz ist demotivierend. Sie ist völlig konträr zu allen Verlautbarungen, etwas gegen die fortschreitende Politikverdrossenheit und die weiter sinkende Wahlbeteiligung unternehmen zu wollen.

Auf dem Parteitag der SPD und auf der Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen wurde ein Initiativantrag eingebracht und angenommen, um das kategorische Nein durch einen Prüfauftrag, bis zum Herbst diesen Jahres, zu relativieren.

In Gröpelingen wird zum Zweck der Mitprüfung ein Ausschuss eingerichtet. Da es sich um eine Entscheidung handelt, die Auswirkungen auch für Schulen in Walle zeigen wird, ist die Beteiligung des Waller Beirates / Bildungsausschuss sinnvoll.

*(Einstimmig gefasster Beschluss anlässlich der Sitzung vom 22.07.15)*